

In der Senatsitzung am 11. April 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Datum: 03.04.2023

Vorlage für die Sitzung des Senats am 11.04.2023

Wallboulevard

Aufwertung der Nebenanlage zwischen Herdentor und Bischofsnadel

A. Problem

Das Projekt Wallboulevard wurde zwischen der Senatskanzlei, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa begleitend zum Förderprojekt Fahrradroute Wallring vereinbart, um die handelsseitige Lage Am Wall, im Abschnitt zwischen Herdentor und Bischofsnadel, städtebaulich aufzuwerten. Die hierfür notwendigen Mittel wurden mit Senatsbeschluss vom 05.07.2022 im Rahmen der „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ bewilligt,

Die Geschäfte am Wall sind infolge von Corona und Lock-down besonders beeinträchtigt worden; die Frequenzen gingen massiv zurück. Durch die Umgestaltung soll die Kundenfrequenz wieder auf den Vor-Corona-Status gebracht werden und die pandemiebedingten Folgen gemindert werden. Attraktivierung der öffentlichen Räume im Zusammenhang mit der Umsetzung der Radpremiumroute durch tiefbauliche Maßnahmen. Ausgelöst durch die Herstellung der Radpremiumroute wird der Verkehrsraum neu sortiert und neugestaltet. Dadurch wird die Neugestaltung und der Umbau der Nebenanlagen auch auf den öffentlichen Raum vor den Gebäuden ganzheitlich ausgeweitet. Dazu soll im Bereich zwischen Herdentorsteinweg und Bischofsnadel der bestehende Raum parallel zur Verkehrsfläche geöffnet und als einheitlicher Verkehrs- und Freiraum zwischen Wallanlagen und Gebäudeseite umgestaltet werden. Die Mittel werden zunächst gesperrt bereitgestellt; eine abschließende Freigabe erfolgt auf Basis gesonderter Gremienbefassung.

Das Projektbüro Innenstadt hat dazu Ende Juni 2022 einen ko-produktiven Workshop durchgeführt, in dem mit den relevanten Stakeholdern (Anrainer, City Initiative, etc.) die Erwartungen und Anforderungen an die Lage am Wall zusammengetragen und ein gemeinsames Zielbild für die gestalterische und funktionale Aufwertung der handelsseitigen „Nebenanlagen“ entwickelt wurde. Im Nachgang hat eine Ortsbegehung zur Erörterung von Einzelfragen und Details sowie ein abschließender Abstimmungstermin mit den Beteiligten stattgefunden.

An dem Abstimmungsprozess im Rahmen des Projekts Wallboulevard waren beteiligt:

- Senatskanzlei
- SKUMS / ASV
- SWAE
- Ortsamt Mitte
- City Initiative
- Handelskammer
- Kaufleute Am Wall

Vorbereitet, moderiert und dokumentiert wurde der Abstimmungsprozess durch das Projektbüro Innenstadt.

Im Ergebnis des Prozesses wurden Maßnahmen für eine stadträumliche Aufwertung der Handelsseite im Abschnitt zwischen Bischofsnadel und Herdentorsteinweg entwickelt, die dazu beitragen, die Radpremiumroute noch besser in den Stadtraum einzubinden. Die Umsetzung obliegt zum größten Teil dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV), u.a. hinsichtlich der Umgestaltung des Straßenraums. Vorbereitende Maßnahmen des Hochbaus sollen durch SKUMS betreut werden.

B. Lösung

Konkret wird im Rahmen des Förderprojekts Wallring eine Querungsmöglichkeit für Zufußgehende geschaffen, die mit einem großzügigen Querungsbereich auf Höhe der Passage Wallkontor einen attraktiven Eingangsbereich von den Wallanlagen zum Wall und über die Passage und Museumsstraße in die zentrale Innenstadt bietet.

Die beteiligten Akteure haben sich auf eine veränderte Aufteilung der Flächen entlang des Fahrbahnrandes verständigt. Mit großzügigen Aufenthaltsbereichen, mehr Platz für Außengastronomie, Liefer- und Ladezonen, weniger Kfz-Parken sowie einer Neuordnung der Fahrradbügel auf der Handelsseite und zusätzlichen Radbügeln sowie größeren Versickerungsbereichen für die Bäume auf der Seite der Fahrradroute werden alle funktionalen Anforderungen angemessen berücksichtigt. Die Aufenthaltsflächen werden mit Stadtmöblierung zum Ausruhen und Begegnen ausgestattet.

Zusätzlich wurde verabredet, dass aus dem Projekt Wallboulevard, der Entréebereich am Herdentorsteinweg verbreitert und neugestaltet wird. Die zukünftige Verkehrsführung ermöglicht hier auf einer Länge von knapp 70 Metern einen Gewinn von 165 m² für die Nebenanlage.

Die Umsetzung soll durch ein Kommunikationspaket vorbereitet und begleitet werden. Sie beginnt zeitnah mit Ad-hoc-Maßnahmen, die die Entfernung von Pollern und einzelnen Fahrradbügeln umfassen. Die Umsetzung der Fahrradroute Wallring erfolgt in 2023, der Bau im betreffenden Abschnitt Bischofsnadel – Herdentor ist ab Juli bis Herbst vorgesehen. Die Verbreiterung des Entrées am Herdentor wird aus Mitteln des Bremen-Fonds finanziert. Die Umsetzung ist im Zusammenhang mit der Maßnahme Wallring vorgesehen.

Für den räumlich erweiterten Entréebereich am Herdentorsteinweg soll darüber hinaus eine Gestaltungskonzeption entwickelt werden, die den Anspruch an eine hohe Aufenthaltsqualität mit der Erwartung einer besonderen Visibilität der Adresse „Am Wall“ verknüpft. Dabei soll für das bis an den Herdentorsteinweg weitergeführte Walldach eine zeitgemäße, elegante Konstruktion entwickelt sowie der Entréebereich mit Sitzmobiliar und Begrünung attraktiviert werden. Die Umsetzung erfolgt in Form eines konkurrierenden Verfahrens (Step 1: Konzeption) und der Beauftragung eines

Planungsbüros (Step 2: Realisierung). Die Leistung ist durch Freiraumplaner*innen in Kooperation mit Architekt*innen zu erbringen. Die für die Fortführung des Walldaches entwickelte Gestaltungsidee soll perspektivisch auch für die Vervollständigung der „Lücke“ im Bereich des Wallkontors herangezogen werden. Mit dieser Vorlage soll vorerst die Finanzierung von Step 1 gesichert werden.

Um darüber hinaus die Rundläufe zwischen der Innenstadt und der Einkaufslage Am Wall zu stärken, wird außerdem in 2023 eine Planung zur Aufwertung der Museumstraße begonnen. Diese Maßnahme ist im Handlungskonzept der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes zur Autofreien Innenstadt vorgesehen. Die handelsseitige Lage Am Wall schließt sich direkt an diese Maßnahme an, wodurch sich ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Projekt Wallboulevard ergibt. Zielsetzung der Umgestaltung ist zudem mehr Raum für den Fußverkehr, die Reduzierung des motorisierten Verkehrs sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Im Anschluss an den derzeit laufenden Planungswettbewerb Domshof werden dann auch Schlüsselkorb und Domshof planerisch betrachtet.

Im Rahmen der ressortübergreifenden Innenstadtentwicklung „Neugestaltung der Nebenanlagen der Straße Am Wall zwischen Herdentorsteinweg und Bischofsnadel im Rahmen der Fahrradrouten Wallring, Teilstück Am Wall“ sind Mittel im Bremen Fonds von rd. 1,5 Mio. EUR in 2022 zur Verfügung gestellt worden.

Der Senat wird gebeten, der dargestellten Maßnahme und der Finanzierung aus dem Bremen Fonds zuzustimmen.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen empfohlen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Gender-Prüfung

Im ersten Schritt der Umsetzung der Maßnahmen des Straßenbaus und des Hochbaus, sowie der Straßenausstattung zwischen Herdentor und Bischofsnadel werden 525 TEUR benötigt.

Die Kostenannahme (in TEUR) für die Umsetzung der Maßnahmen des Straßenbaus und des Hochbaus, sowie der Straßenausstattung zwischen Herdentor und Bischofsnadel (Fortschreibung nach erfolgtem TöB-Verfahren) stellt sich wie folgt dar:

	Maßnahme	In TEUR
1	Baustelleneinrichtung, Räumung, Verkehrssicherung, Verkehrslenkung	25
2	Erdbau und Oberbau, Einbauten (Aufbruch und Wiederherstellung)	136
3	Ausstattung (Beschilderung, Mobiliar, Fahrradbügel, Pflanzkübel)	68
4	Verfahren zur Entwicklung einer Gestaltungskonzeption für den Entréebereich am Herdentorsteinweg (Step 1: Konzeption)	65
5	Bepflanzung der Kübel mit Pflege	18
6	Entfernen der Poller und Stehlen	15

7	Risikozuschlag Baukosten 10%	33
8	Planungsmittel Museumsstraße/ Herdentorswallstraße (Lph.1-6)	140
9	Simulation Schüsselkorb	25
Summe (Brutto)		525

Folgender Mittelabfluss ist geplant:

In TEUR	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>Gesamt</u>
Finanzbedarf	425	100	525
Mittelbereitstellung			
<i>Bremen Fonds / Neugestaltung der Nebenanlagen am Wall</i>	425	100	525

Im Bremen-Fonds wurden die Mittel i.H.v. 1,5 Mio. EUR auf der Haushaltsstelle 3687.884 24-7 „Neugestaltung der Nebenanlagen am Wall“ gesperrt bereitgestellt mit Weiterleitung und Bewirtschaftung im SV Infra/ TV Verkehr auf der neuen Position Wallboulevard. Diese Mittel wurden im Rahmen der Abrechnung 2022 der Sonderrücklage des Bremen-Fonds zugeführt und sollen bedarfsgerecht in den Folgejahren herangezogen werden, um das Gelingen der Maßnahme zu gewährleisten. In 2023 sollen 425 TEUR entsperrt werden.

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Maßnahme für das Jahr 2024 ist die Beantragung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100 TEUR bei der Haushaltsstelle 3687.884 24-7 Neugestaltung der Nebenanlagen am Wall über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss erforderlich. In gleicher Höhe wird eine veranschlagte VE bei der 3687.884 10-7 „Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur /Verkehr (ASV)“ eingespart. Die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in 2024 erfolgt aus dem Bremen-Fonds (Stadt) bei gleichzeitiger Sperrenaufhebung.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Der Umbau der beschriebenen Flächen am „Wallboulevard“ hat keine genderspezifischen Auswirkungen. Der Straßenraum soll für Frauen und Männer gleichermaßen attraktiv und benutzbar sein.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der derzeit vorliegende Planungsstand wurde mit dem Projektbüro Innenstadt, SKUMS, der City-Initiative, Vertretern der Geschäftsleute am Wall und der Handelskammer erarbeitet. Nächster Schritt ist die Präsentation der fortgeschriebenen Planung und die Trägeranhörung.

Die Abstimmung mit der Senatskanzlei und dem Senator für Finanzen ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den Bericht zum Wallboulevard zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung der Maßnahmen zur Neugestaltung der Nebenanlagen am Wall i.H.v. insgesamt 525 TEUR über eine Mittelbereitstellung in 2023 bei gleichzeitiger Sperrenaufhebung von 425 TEUR aus dem Bremen Fonds (Stadt) zu.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die Vorlage der Fachdeputation zur Beschlussfassung vorzulegen und die erforderliche haushaltsrechtliche Ermächtigung sowie die Aufhebung der Sondersperre über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 07.03.2023

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Wallboulevard - Aufwertung der Nebenanlage zwischen Herdentor und Bischofsnadel

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **einzelwirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Umsetzung des Projektes	1
2	Nichtdurchführung des Projektes	2
n		

Ergebnis

Vorbemerkung:

Das Projekt Wallboulevard wurde zwischen der Senatskanzlei, SKUMS sowie SWAE, begleitend zum Förderprojekt Fahrradroute Wallring vereinbart, um die handelsseitige Lage Am Wall, im Abschnitt zwischen Herdentor und Bischofsnadel, städtebaulich aufzuwerten. Das Projektbüro Innenstadt hat dazu Ende Juni 2022 einen ko-produktiven Workshop durchgeführt, in dem mit den relevanten Stakeholdern (Anrainer, City Initiative, etc.) die Erwartungen und Anforderungen an die Lage am Wall zusammengetragen und ein gemeinsames Zielbild für die gestalterische und funktionale Aufwertung der handelsseitigen „Nebenanlagen“ entwickelt wurde.

Variante 1:

Umsetzung der Maßnahme zur Erreichung der in der Senatsvorlage genannten Ziele. Für das Projekt Wallboulevard stehen Mittel in Höhe von 1500 T€ investiv aus dem Bremen Fonds zur Verfügung. Für die Umsetzung der Maßnahmen des Straßenbaus und des Hochbaus, sowie der Straßenausstattung zwischen Herdentor und Bischofsnadel (Fortschreibung nach erfolgtem TöB-Verfahren) werden Mittel in Höhe von 525 T€ für 2023/2024 benötigt.

Variante 2: Eine Nichtdurchführung des Projektes würde im Widerspruch zur geplanten Weiterentwicklung der Innenstadt stehen. Die baulichen Maßnahmen sind u.a. ein wichtiger Baustein zur Erreichbarkeit der Innenstadt durch Zufußgehende.

Aus fachlicher Sicht ist Variante 1 die wirtschaftlichste Lösung und wird vorgeschlagen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. Ende 2024		n.
--------------	--	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgetrahmens (Baumittel)	T€	525
2	Fertigstellung der Maßnahme	Datum	31.12.2023
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremsen

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 07.03.2023

Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--